



Eintauchen in Welten, die Angst und Schrecken auslösen...

Angst und Schrecken

Als wir letztthin einen alten Ritual-Platz im Tösstal der *Schamanenschule* aufsuchen, werden wir an alte Tage erinnert. Neben vielen schönen Erlebnissen haben wir hier auch Rituale durchgeführt, um schwere Krankheiten anzugehen. Eine davon war ein Blutkrebs, gegen den wir „verloren“ haben. Um ihn anzugehen, haben wir ein Tor geöffnet in eine alte Welt, um ihn zum Rückzug zu bewegen. Das Tor haben wir natürlich wieder verschlossen. Die Natur scheint sich aber sehr stark an diese Öffnung zu erinnern. Ein damals kleiner Baum hat sich über die Jahre in der Torform gebogen und umrandet sehr genau die damalige Öffnung. Wir wissen nicht, ob der Baum gebogen wurde oder sich von alleine in diese Form gebracht hat.

Böse Geister

Die Bezeichnung „böse“ ist natürlich subjektiv zu verstehen. Dennoch ist die Subjektivität im eigenen System stets dominant und hat innerhalb eines Systems ihre volle Gültigkeit. So liegt es nahe, die Geister, mit denen man es in aussichtslosen Unternehmungen zu tun hatte, als böse zu bezeichnen. Das führt zu einer Wahrnehmung nicht gerade ansehnlicher Gestalten: böse, angriffige Geister. Darunter liegt eine Angst oder ein Respekt. Die Bewertung der Geister als böse hat weitere Folgen: ihre Bewegungen können ausarten und sie nach einen greifen lassen. Man fühlt sich machtlos und ungeschützt. Ob dem in der Tat so ist oder nicht, das spielt nicht mal mehr eine Rolle. Der Respekt vor dem, was ausserhalb eigener Möglichkeiten liegt, hält den „Glauben“ fest. Die empfundene Bedrohung wiederum kann in schamanischer Trance wahrgenommenen Wesen weiter präsent halten.

Das kann sich ähnlich den Steinmännchen verhalten, die als Behausung für Geister dienen können. Raum wird eingenommen genauso wie eine Form. Eine Bedrohung ist auch nur eine Form, eine Ordnung.

Respekt

Viele Menschen verwenden das Wort „Respekt“ in einer fordernden Form: davor muss man Respekt haben. Re-spectare heisst eigentlich nur, etwas wieder und wieder zu betrachten, sprich nicht aus den Augen zu verlieren. Das hat nichts mit einer Höherstellung zu tun. In dieser Bedeutung führt Respekt zur Vorsicht. Diese mischt eine vorher empfundene Sicherheit mit Angst und bewegt sich schon in den Bahnen der Vermeidung.

All das sind spannende, innere Vorgänge, die am Ende das Überleben oder zumindest die Lebensqualität sichern sollen.

Mahnmale

Eine Form der Machtausübung sind zum Teil Mahnmale. In guter Absicht möchte man an etwas erinnern, was einmal war. Für unser Erleben damals der bösen Geister steht uns nun dieses Mahnmal da. Wir sollen ermahnt werden? Von wem denn?

Die Frage ist einfach zu beantworten: von uns selbst. Der damals erlittene Verlust hat in uns vielleicht so stark Grenzen aufgezeigt, dass wir uns selbst ermahnen müssen, gewisse Krankheiten den „jungen“ schamanisch Praktizierenden zu überlassen.

Ein Mahnmal ist auch immer mit der Erinnerung an Verluste verbunden. So wird aus der machtvollen Ermahnung auch ein Zurückblicken in Wehmut.

Und die bösen Geister?

Jeder wird seine bösen Geister haben, denen er oder sie Vermeidungen entgegen bringt. Irgendwann schwindet wohl der Respekt und Vermeidungen werden zu sogenannten Lebenserfahrungen, nach denen man sein Leben formt.

Doch das Ausweichen bleibt. Und das ist gut so, niemand muss alles können. Es lässt sich gut in eigenen Gefilden leben. Diese Grenzen zu kennen, erschafft uns – so unglaublich das klingt – Freiheiten.

Die Schule für Schamanismus Therapie

Die *Schamanenstube* ist Schule und Praxis der Schamanismus Therapie. Sie ist geprägt von bodenständigen Gedanken und unesoterischen Praktiken. Der Sommer ist angefüllt von Ausflügen, grossen Ritualen und Wahrnehmungen aus dem tiefsten Innersten. Der Einstieg beginnt mit dem

» [Krafttier Schnupperkurs](#)

Auf den ersten schamanischen Reisen wird man persönlich begleitet und kann Stück für Stück den Anderswelten kennenlernen.

Ein freier Platz

Die Schule findet jeden Samstag statt. Es hat derzeit einen freien Platz: gerne nehmen wir jemanden auf und begleiten ihn oder sie auf dem eigenen, ganz persönlichen Weg in schamanische Wahrnehmungen und Praxis.

Zum Thema

Schamanische Rituale in Kraft und Wirkung: Berichte und Anleitungen zum Ritualisieren: auf der *Schamanenstube*

Kursprogramm

- 28.05.2016 [Naturgeister](#)
Wahrnehmung von Wesen in der Natur: in schamanischer Trance mit Bäumen, Pflanzen und Steinen sprechen.
- 25.06.2016 [Das kretische Labyrinth](#)
Wandlungen in neue Zeiten durch das Ritual im Labyrinth

Die Halle der Runen-Karten

Das Set für den klaren und einfachen Umgang mit den Runen als Orakel. Die Runen in ihrer Kraftbewegung erfahren:



Nur SFr. 35.- plus Versand

Zeitungsarchiv

Alle Ausgaben der Schamanismus Zeitung können gratis heruntergeladen werden:

- Therapie
- Gefühle
- Praxis
- Wahrnehmungen

Das Schamanenstuben Blatt

Die Schamanismus Zeitung

An- und Abmeldungen bitte per Mail an [info\(at\)schamanenstube.com](mailto:info(at)schamanenstube.com) mitteilen. Die E-Mail Adressen werden nur für den Newsletter verwendet und nicht weiter gegeben.

Impressum

Schamanenstube
Bachtobelstrasse 6
9534 Gähwil, Schweiz
078 769 35 83
[info\(at\)schamanenstube.com](mailto:info(at)schamanenstube.com)